



FLORIAN

Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Nr. 69

Dezember 2023



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

in der Stille der Weihnachtszeit liegt die Kraft der Gemeinschaft, das Licht der Hoffnung und die Wärme der Nächstenliebe.

Inmitten des heutigen Weltgeschehens und der schlimmen Ereignisse um uns herum wird es immer wichtiger sich Zeit für die wichtigen Dinge im Leben zu nehmen, die Hoffnung nicht zu verlieren und Nächstenliebe weiter zu geben.

Den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen und mich bei jedem Einzelnen von Euch für die unermüdliche Einsatzbereitschaft bedanken. Eure Opferbereitschaft ist der Kitt, der unsere Feuerwehr-

familie zusammenhält. Dies ist keineswegs selbstverständlich. Mit einschließen in diesen Dank möchte ich ebenso alle Angehörigen und Familien, die unserer Tätigkeit großes Verständnis entgegenbringen und uns den Rücken stärken. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Das vergangene Jahr war voller Einsatzmomente, Trainingseinheiten und gemeinsamer Erfolge. Auch im Jahr 2024 werden wir wieder vor neuen Aufgaben stehen. Doch wir stellen uns dieser Herausforderung! Mit neuem Elan, Zusammenhalt und Engagement werden wir auch im neuen Jahr unsere Arbeit zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Ganz herzlichen Dank sage ich der Stadtverwaltung, an der Spitze Herrn Oberbürgermeister Richard Arnold, den Damen und Herren des Stadtrates, unserem Dezerenten Herrn Christian Baron, Herrn Gerd Hägele mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rechts- und Ordnungsamt sowie allen Ämtern und Institutionen für die wohlwollende Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lasst uns gemeinsam ins neue Jahr gehen, mit der Gewissheit, dass Euer Engagement unsere Gemeinschaft sicherer macht. Möge die festliche Zeit Wärme, Ruhe und Freude in Eure Herzen bringen und das Jahr 2024 ein Jahr der Sicherheit, des Zusammenhalts und des persönlichen Wachstums für uns alle sein.

Ich wünsche Euch und Euren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Uwe Schubert
Feuerwehrkommandant



Wir gedenken unserer 2023 verstorbenen Kameraden

Hirsch, Oswald - Innenstadt
Krieg, Hermann - Bargau
Ubl, Franz - Straßdorf
Stegmaier, Georg - Wetzgau

Abteilung Innenstadt



Einsatz GG2 – Ausgelaufene Betriebsstoffe

Am 18. April wurden um 14.45 Uhr die hauptamtliche Abteilung zusammen mit der Abteilung Hussenhofen zu einem Einsatz wegen ausgelaufener Betriebsstoffe alarmiert. Vor Ort bot sich den Einsatzkräften folgende Lage: ein mit Metallschrott beladener Sattelaufleger war umgekippt und lag auf der Seite. Der LKW-Fahrer konnte sich selbst aus dem Führerhaus befreien und wurde vom Rettungsdienst behandelt. Aus einem Hydrauliktank lief eine sehr geringe Menge Öl aus. Mit Hilfe einer Schuttwanne konnte das Öl problemlos aufgefangen werden. Durch die Polizei wurde ein Bergungsunternehmen mit Kranwagen für die Bergung organisiert. Durch Mitarbeiter des Bergungsunternehmens wurde dem ZvD mitgeteilt, dass die Feuerwehr zur Absicherung und späteren Ausleuchtung der Einsatzstelle während der Bergung zwingend erforderlich ist und sich der Einsatz bis ca. 21 Uhr hinziehen wird.

Vor der eigentlichen Bergung musste

zuerst der LKW entladen werden. Mit Hilfe eines Baggers wurden insgesamt 28 t Metallschrott in mehrere Ersatz-LKWs umgeladen. Anschließend wurden 2 Kranwagen in Stellung gebracht. Bis zu diesem Zeitpunkt lief der Feuerwehreinsatz sehr entspannt ab.

Beim Versuch den LKW anzuheben wurde der Dieseltank des LKW beschädigt und eine größere Menge Diesel lief aus. Umgehend wurden Kanaleinläufe mit Ölbindemittel gesichert und zahlreiche Auffangwannen des GW-G unter den beschädigten Tank gestellt. Mit der pneumatischen Kofferpumpe wurde Diesel aus dem LKW-Tank abgepumpt und in größere Auffangbehälter umpumpt. Insgesamt wurden durch die Feuerwehr ca. 400 l Diesel aufgefangen. Nachdem der Tank entleert war, konnte der LKW zuerst aufgestellt und danach auf einen Tieflader verladen werden.

Einsatzende war dann um 1 Uhr, also nach über 10 Stunden.

Markus Hirsch



22. Juli - BR5 - RAUCH AUS FENSTER – PFEIFERGÄSSLE

Eine aufmerksame Nachbarin bemerkte eine Rauchentwicklung aus einem Fenster und meldete sich telefonisch auf der Feuerwache in Gmünd. Durch den diensthabenden hauptamtlichen Mitarbeiter wurde daraufhin ein Einsatz eröffnet und über die Rettungsleitstelle die Feuerwehr sowie der Rettungsdienst alarmiert. Die Einsatzkräfte fanden vor Ort Kochgut auf Herd als Ursache für die Rauchentwicklung. Das Kochgut wurde entfernt und die Wohnung belüftet.



13. September - BR5 - BRAND IM GEBÄUDE – BUCHSTRASSE

Die Feuerwehr wurde mit dem Stichwort „BR5, Brand droht auf Gebäude überzugreifen“ alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte lediglich ein kleiner

brennender Papierstapel vorgefunden werden. Die brennenden Reste wurden mit der Kübelspritze abgelöscht.



25. Oktober - TH5 - VERKEHRSUNFALL - B29 – HUSSENHOFEN

Die Feuerwehr-Abteilungen Innenstadt und Hussenhofen wurden zu einem Verkehrsunfall mit LKW- Beteiligung auf der B29 in Fahrtrichtung Aalen alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde schnell festgestellt, dass keine Perso-

nen eingeklemmt waren. Die Tätigkeiten der Feuerwehr beschränkten sich somit auf das Absichern der Unfallstelle, abklemmen der Batterien und aufnehmen von auslaufenden Betriebsstoffen.



Tagesausflug - Wanderung Kaltes Feld

Am 17. September hat sich die Abteilung Innenstadt zum diesjährigen Tagesausflug an der Bushaltestelle „Waldstetter Brücke“ getroffen und sind mit dem Bus nach Degenfeld gefahren. Nach einem kurzen Fußmarsch zu den Skischanzen wurden wir dort vom Personal des Skiclubs Degenfeld empfangen. In einer ca. 1 1/2 stündigen Führung wurde

uns alles über die Geschichte der „Ski-flugschanzen“ erläutert. Höhepunkt war das Besteigen der Schanze zum Startpunkt der Springer.

Anschließend ging es weiter Richtung Kaltes Feld mit einer Pause zur Stärkung bei schöner Aussicht oberhalb von Degenfeld. Die weitere Route führte uns über das Franz-Keller-Haus, den Horn-

berg, die Skihütte Weiler i.d.B. bis zum Hofcafé Mangold nach Herdtlinsweiler. Dort sind wir gegen 17.00 Uhr einge-

troffen und haben den Abend bei gutem Essen ausklingen lassen.
Berichte Achim Kiefer



Besuch einer Delegation aus unserer Partnerstadt Szekesfehervar vom 13. bis 16. Oktober

Anlässlich des Tages der Kulturen trafen am Freitag sieben Kameraden (einer mit Frau und Sohn) der Feuerwehr Szekesfehervar mit Begleitung von Stadtrat Viza Attila und Dolmetscher Paulusz Ferenc in Schwäbisch Gmünd ein. Nach der Begrüßung im Florian durch Uwe Schubert und dem Check-in im Hotel Fortuna ließ man den Abend im Kreise einiger Kameraden im Kapperle bei einem Abendessen und guten Gesprächen ausklingen. Am Samstag ging es dann nach Winnenden ins Feuerschmiedemuseum wo es sehr interessante Exponate zu bestaunen gab. Zurück im Feuerwehrhaus wurden die Gäste noch durch Bürgermeister Baron und Stadtrat Hannes Barth begrüßt. Im Anschluss an ein paar leckere Häppchen im Florian ging ein Teil der Gruppe auf

eine Stadtführung durch Gmünd und der Rest machte sich an die Vorbereitung des Letscho. Hier wurden dann viele Kilo Paprika, Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch und Speck in Würfel geschnitten. Nach einer Pause oder dem Besuch des Krämermarktes traf man sich zum gemeinsamen Abendessen im Paradies. Am Sonntagmorgen wurde alles auf den LKW verladen und am Forum Gold und Silber der Stand aufgebaut. In zwei großen Töpfen (60 L) wurde unter der Anleitung von Joseph Takacs ca. 150 Portionen original ungarisches Letscho gekocht. Dieser war trotz dem schlechten Wetter schon um 16.00 Uhr ausverkauft. Nach dem Abbau und Aufräumen verbrachte man einen schönen Abend zusammen mit Kameraden der Feuerwehr



Gmünd im Saal des Florian. Am Montag um 09.00 Uhr war Zeit Abschied zu nehmen von den Ungarn für ihre 10-stündige Heimreise. Alle freuen sich jetzt schon auf ein baldiges Wiedersehen

2024 beim Jubiläum der Partnerschaft der Feuerwehren Szekesfehervar und Schwäbisch Gmünd.

Michael Wiltschko

Dartturnier

Nach 2018 fand am 21. Oktober wieder ein Dartturnier der Abteilung Innenstadt gegen die Feuerwehr Waldstetten statt. Sieger war in einem spannenden Innenstadt-Finale Nico Fuchs.

- 1. Platz Nico Fuchs
- 2. Platz Jürgen Popp
- 3. Platz Tom Betz

Info, am 29. Dezember findet ein internes Dartturnier der Abteilung Innenstadt

im Florian statt.
Achim Kiefer





Märchenwald in Wetzgau am 27. Januar 2024

„Hella Hella Gamundia!“ Am Samstag, 27. Januar 2024 laden die Wetzgauer Floriansjünger wieder zum beliebten Faschingsball in die örtliche Mehrzweckhalle ein. Kreativ kostümierte Partygäste, ein liebevoll dekoriertes Märchenwald und tolle Auftritte werden für die bekanntlich familiäre Feierstimmung in Wetzgau sorgen. Neben der Guggen-

musik Überdruck, dem Gmünder Hofstaat mit Prinzengarde und der Wexhainer Narrenzunft wird eine neu engagierte Partyband für Begeisterung und dichtes Gedränge auf der Tanzfläche sorgen. Es empfiehlt sich der Kartenvorverkauf ab Samstag, 20. Januar 2024.

Alexander Trautmann



Die Vorfreude ist groß. Bald verwandelt sich die örtliche Mehrzweckhalle wieder in einen Märchenwald mit tollem Publikum.



Tim Bückner zu Besuch bei der Bettringer Feuerwehr

Am Freitag, den 30. Juni bekam die Bettringer Feuerwehr bei Ihrer Übung Besuch vom CDU Landtagsabgeordneten Tim Bückner. Bückner, dem das Thema „Feuerwehr und Blaulichtorganisatio-nen“ sehr am Herzen liegt, freute sich nun auch mal bei der Bettringer Feuerwehr-Abteilung vorbeischauchen zu können, wuchs er doch selber in Bettringen auf und ging hier auch zur Schule.

Er setzte sich immer für die Feuerwehr und seine Mitglieder ein, denn dieses Ehrenamt müsse auch geschätzt werden, sei es doch immens wichtig für die Gesellschaft und die Kommunen in Baden-

Württemberg. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement würden die Feuerwehren nicht funktionieren.

Während der geplanten Übung zum Thema „Halten, Rückhalten und Sichern“ konnte er sich ein Bild davon machen was die Kameraden und Kameradinnen für die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr alles Üben und Können müssen.

Ebenso konnte er sich bei einer kleinen Führung durch's Bettringer Feuerwehrhaus einen Eindruck über die Räumlichkeiten und Gerätschaften der Bettringer Feuerwehr machen.



Feuerwehr Bettringen in Prag - vítejte v Praze

05.45 Uhr zeigte die Bettringer Kirchturmuhren an, als der Bus startete, der die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bettringen in Richtung Prag bringen sollte. Gut gelaunt startete die Feuerwehrfamilie zum viertägigen Ausflug. Standesgemäß wurde die Fahrt auf einem Rastplatz mit einem zünftigen Vesper aufgewertet. Danach ging es weiter.

Schon auf der Hinfahrt gab es das erste Highlight. Es stand der Besuch und die Besichtigung der berühmten Pilsner Urquell Brauerei auf dem Programm. Im traditionellen Handwerksbetrieb mit internationaler Reichweite wurden die sehenswerten Braukessel und Kühlkeller angeschaut. Selbstverständlich hatte man das Brauereiprodukt auch einem ausgiebigen Geschmackstest unterzogen.

Nach der Besichtigung ging die Reise weiter nach Prag, wo das Hotel bezogen wurde. Für die darauffolgenden Tage hatte unser Reiseunternehmen eine sehr erfahrene, und was Prag angeht, wohl allwissende Reiseführerin engagiert. Mit

Leidenschaft und einer Fülle von Informationen rund um die tolle Stadt zeigte sie uns Ihre Heimat und alle wichtigen Sehenswürdigkeiten.

Besonders beeindruckend war die aus dem Jahr 1410 stammende Rathausuhr, die auch Aposteluhren oder Altstädter Astronomische Uhr genannt wird. Sie stellt mit beweglichen Figuren, zu jeder vollen Stunde dar, wie der Tod versucht sich seine Opfer zu holen, diese jedoch dankend ablehnen, während die 12 Apostel an den Turmfenstern vorbeiziehen. Das Schauspiel beendet ein goldener Hahn mit einem lauten Kikeriki. Sehr beeindruckend.

Am Abend stand eine Schifffahrt auf der Moldau an. Das exklusiv für die Feuerwehr reservierte Schiff schipperte rund zwei Stunden über den eleganten Fluss. Die Fahrt führte entlang der Prager Altstadt, bei der Fahrt wurde sogar die bekannte Karlsbrücke unterquert. Nach dem Abendessen rundete Livemusik aus dem Schifferklavier die Stimmung romantisch ab und es kam echtes Urlaubsfeeling auf.



Wie alle Tage, startete auch Tag Drei mit einem bemerkenswerten Frühstück. Nach der Besichtigung der Prager Burg und der abschließenden Überschreitung der wohl bekanntesten Brücke Europas, der Karlsbrücke, schlossen wir den Tag mit einem zünftigen und stimmungsvollen Abendessen ab.

So schnell waren die vier Tage vorbei. Sonntags trat die Feuerwehrfamilie dann die Rückreise an. Mit einem Zwischenstopp in Nürnberg und einem gemein-

samen Abendessen in Oberalfingen endete die Ausfahrt gegen 20.30 Uhr an der Feuerwache in Bettringen.

Müde, aber voller Freude über den wunderschönen Ausflug, bedankten sich die 44 mitgereisten Kameradinnen und Kameraden aus der Aktiven- und Altersabteilung gemeinsam mit Ihren Partnern bei den Organisatoren.

Was für eine gelungene Fahrt. So der einstimmige Tenor.

Bericht und Foto: TwB

Feuerwehr Bettringen zu Besuch in Oberflörsheim



Am 2. Oktober machte sich eine Delegation der Abteilung Bettringen der Schwäbisch Gmünder Feuerwehr auf den Weg in Richtung Alzey. Sie folgten der Einladung der befreundeten Feuerwehr Alzey-Land Süd und dessen Förderverein zur Einweihung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10).

Nach einer Führung durch das örtliche Feuerwehrhaus und einer Vorstellung der vorhandenen Fahrzeuge. Wartete am

Abend die „Feuerwehrparty“ im Feuerwehrgerätehaus auf alle Beteiligten. Hier sorgte die Schwäbisch Gmünder Band „SoundSupply“ für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung.

Am nächsten Tag, dem 3. Oktober, folgte dann die Übergabe des neuen HLF 10. Per Funkspruch wurde das 33 Jahre alte LF8/6 durch seinen neuen Nachfolger abgelöst. Mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn fuhr dieses auf dem Hof

des Stützpunktes in Oberflörsheim ein. Im Anschluss wurde es durch die Übergabe der Fahrzeugschlüssel feierlich an den Kommandanten übergeben. Im Anschluss hatten alle Besucher die Möglichkeit das neue „Arbeitstier“ des Stützpunkts Oberflörsheim der Feuerwehr Alzey-Land Süd zu begutachten. Dies ließen sich auch die Bettringer Ka-

meraden nicht entgehen und begutachteten das neue HLF10 der Fa. Lentner und dessen Ausrüstung. Zum Abschluss hatten die Bettringer Kameraden auch noch ein Geschenk mitgebracht, das sie an den Kommandanten und dem Vorstand des Fördervereins übergaben.

Hochzeiten

Am 21. Oktober gaben sich unser Kamerad Christian Baulig und seine Frau Nadine im Uhrenstübchen in Schwäbisch Gmünd das Ja-Wort. Nach der standes-

amtlichen Trauung wurden die beiden vor dem Standesamt von den Kameraden mit einem Spalier empfangen.



Am 04. November schlossen Kamerad Matthias Meixner (Bettringen) und Kameradin Julia Betz (Herlikofen) in der Auferstehung-Christi-Kirche in Bettringen den Bund fürs Leben. Nach dem

Gottesdienst wurden die beiden gemeinsam von der Kameraden aus Bettringen und Herlikofen mit einem Spalier aus Feuerwehrschläuchen in Empfang genommen.



Wir wünschen beiden Brautpaaren alles Gute und viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg.



Jubiläum beim Familienabend

Beim diesjährigen Familienabend in Bargau konnten wir den beiden Kameraden Achim Wieland und Markus Wamsler zu ihrem 40 jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Berichte Laura Vogt

Jubilar Markus Wamsler mit seiner Frau



Aktivenausflug 2023

Schon ein paar Tage her, am Samstag, den 14. Oktober, machten sich am frühen Nachmittag rund 20 aktive Kameraden auf in unseren diesjährigen Aktivenausflug.

Zuerst einen Teil der Strecke mit dem Bus und dann zu Fuß - das war der Plan.

Doch nach monatelangem Sonnenschein hatten wir von der Feuerwehr plötzlich mit Wasser zu tun.

So verkürzte sich unser Wanderfenster fürs Gewissen auf einen gut gemeinten Kilometer und wir beschränkten uns in einem trockenen Unterstand nahe Alldorf auf Kehlkopfbefeuchtung anstatt Außendurchnässung.

Punkt 15.00 Uhr erreichten wir dann

wieder mittels fahrbarem Untersatz den Fuhrmannshof der Familie Köngeter in Brech.

Die folgenden zwei Stunden erlebten wir eine kurzweilige, feuchtfroliche Planwagenfahrt und kehrten zu einem herzhaften Vesper auf den Hof zurück.

Nachdem alle gestärkt waren und wieder am Gerätehaus in Herlikofen angekommen, konnte ein jeder zwischen Abbruch oder kurzem Mallorca-Besuch in der City wählen.

Und so klang der Abend früher oder auch später in geselliger, kameradschaftlicher Runde aus.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisation und die „Busfahrer.“



tolle Truppe

Familienausflug 2023

Am Samstagmorgen den 15. Juli machten wir uns um 08.30 Uhr mit einem vollbesetzten Omnibus auf den Weg in unseren diesjährigen Ausflug.

In der Ausschusssitzung eine Woche später werden wir das Resümee ziehen, dass das Gute doch so nah liegt und es eine sehr gelungene kameradschaftliche Aktivität war.

Nach dem obligatorischen Sektfrühstück am Muckensee nahm unsere Fahrt weiter das Remstal hinab seinen Verlauf mit dem ersten Ziel Fernsehturm in unserer Landeshauptstadt. Alle genossen wir in gut 150 Metern über dem Boden einen wunderschönen Blick ins Ländle und die noch kühle Vormittags-Luft in dieser Höhe.

Denn im weiteren Tagesverlauf spürten wir den heißen Sommertag dann doch an der ein oder anderen Stelle, wie bei unserem Gruppenfoto auf dem Vorfeld des Stuttgarter Flughafens (die Betonplatten erzeugen wohl 20 extra Grad Celsius), der unsere nächste Destination war.

Doch konnten wir uns an klimatisierten Bussen der Firma Domhan oder des Flughafens, im Rahmen der gut zweistündigen und dennoch sehr kurzweiligen Führung über den STR inklusive Feuerwache, erfreuen.

Sehr passend gewählt auch unsere Abschlussstation, das Gerber-Brauhaus in UHINGEN.

Eine empfehlenswerte Futterluke, um



Die Gruppe auf dem STR

einen solch schönen Tag der Feuerwehrfamilie bei herzhaften Speisen und markantem Bier ausklingen zu lassen. Gewappnet für die letzten Kilometer traten wir den Heimweg ins Feuerwehrgerätehaus nach Herlikofen an, halfen alle kurz beim Entladen des Busses zusammen und gingen nach tollen 12 Stun-

den mit vielen gewonnen Eindrücken nach Hause um Familie und Freunden von einem schönen Ausflug zu berichten.

Ein herzlicher Dank gilt dem Organisator Fabian Schleicher sowie unserem Abteilungskommandanten und Busfahrer Peter Weber.

Event für unsere Feuerwehrfrauen 2023

Am Samstagnachmittag, den 28. Oktober lud die Abteilung die „bessere“ Hälfte zum Dank für die stete Treue und Unterstützung (unter anderem am jährlichen Maibaumfest) zu einem schönen Event ein. Nach eröffnenden Worten von Peter Weber und einem kleinen „Starter“ im Gerätehaus in Herlikofen machten sich die Damen mit unserem LF 8/6

auf den Weg nach Schwäbisch Gmünd, wo sich zwei hauptamtliche Kameraden unserer Gmünder Feuerwehr die Zeit nahmen, unsere Feuerwehrfrauen durch das Feuerwehrhaus zu führen. Hierfür nochmals ein herzlicher Dank!

Diese Führung gewährte interessante Einblicke in den Feuerwehralltag, sei es alleine schon über die beeindruckende



Die Teilnehmerinnen mit Drehleiter vor dem Feuerwehrhaus der Innenstadt

Fahrzeugflotte und deren Ausrüstung oder beim Einblick in die Atemschutzstrecke, die selbst von uns ehrenamtlichen Kameraden von Jahr zu Jahr passiert wird. Highlight war sicherlich die

abendliche Drehleiterfahrt über die Dächer von Schwäbisch Gmünd. Den Abschluss machte ein gemütlich/genüsslicher Ausklang im Paulaner Wirtshaus am Marktplatz.

Hochzeit Laura und Patrick Krieger

Am 01. Juli heiratete in der St. Alban Kirche in Herlikofen unser Kamerad Patrick Krieger seine Frau Laura. Nach der Hochzeitsmesse wurde das frisch vermählte Paar mit einem Schlauchspalier von der Abteilung empfangen. Stellvertretend für die Abteilung überreichte Abteilungskommandant

Peter Weber das Geschenk der Abteilung. Im Anschluss hatten alle Kameraden die Gelegenheit, dem Hochzeitspaar persönlich alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg zu wünschen und gemeinsam anzustoßen.



Hochzeit Julia und Matthias

Am 04. November heiratete in der Auferstehung Christi Kirche in Schwäbisch Gmünd – Unterbettringen unsere

Kameradin Julia ihren Mann, und Kameraden der Abteilung Bettringen, Matthias Meixner. Nach der Hochzeits-

messe wurde das frisch vermählte Paar mit einem Schlauchspalier von den Abteilungen Bettringen und Herlikofen empfangen. Stellvertretend für die beiden Abteilungen überreichte Abteilungskommandant Peter Weber das Geschenk der Feuerwehr. Im Anschluss

hatten alle Kameraden die Gelegenheit, dem Hochzeitspaar persönlich alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg zu wünschen und gemeinsam anzustoßen.

Alle Berichte der Abteilungsausschuss



Abteilung Hussenhofen

Ausflug nach Mainz und Rüdesheim vom 06. bis 08. Oktober

Vom 06. bis 08. Oktober fand der diesjährige Feuerwehrausflug nach Mainz und Rüdesheim statt. 35 Feuerwehrangehörige aus Hussenhofen und Zimmern nahmen an der zweieinhalbtägigen Reise teil.

Der Ausflug begann am Freitagnachmittag mit der Abfahrt in Hussenhofen und Zimmern. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichte die Abteilung das „Waldhotel“ in Mainz.

Am Samstagmorgen ging es zunächst in die Mainzer Innenstadt. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit den Mainzer Dom zu besichtigen. Am Mittag fand dann eine Führung durch das ZDF-Sendezentrum auf dem Lerchenberg statt. Beim Rundgang über das Gelände gab es einen Einblick in die Entstehung des ZDF-Fernsehgartens, ebenso ist man immer wieder den Mainzelmännchen über den Weg gelaufen.

Am Sonntagmorgen ging es nach Rüdesheim am Rhein. Von hier aus startete die Burgenschiffahrt durch das Mittelrheintal. Die Teilnehmer konnten die zahlreichen Burgen und Schlösser des UNESCO-Welterbes von der Wasserseite aus bewundern. An der Burg Rheinstein legten die Ausflügler einen Stopp ein, um die Burg zu besichtigen. Der Panoramablick von der Burg ist einzigartig. Gegen Nach-

mittag ging es zurück nach Rüdesheim. Hier hatten alle noch etwas Zeit zur freien Verfügung, bevor es am frühen Abend wieder über das Blockhaus Seeger in Abstatt zurück nach Hussenhofen und Zimmern ging.

Der Ausflug war eine gelungene Möglichkeit, sich außerhalb des Feuerwehralltags zu treffen und zu unterhalten.

Andreas Anklam



Abteilung Bargau



Familienwanderung

Herzlichstes Sommerwetter begleitete die Abteilung Bargau am 9. September bei ihrer diesjährigen generationenübergreifenden Familienwanderung rund um Bargau. Am Samstagnachmittag starte-

te die Gruppe mit Kind und Kegel sowie mit Kinder- und Bollerwagen ausgerüstet am Feuersee den Weg in Richtung Költ. Auch einige Mitglieder der Altersabteilung schlossen sich der Wander-

gruppe an. Ein kleiner Zwischenstopp mit kühlen Erfrischungsgetränken und einem Eis stärkte die Truppe für den 2. Teil der Wanderung zurück an's Feuerwehrhaus. Dort erwartete sie zusammen mit eini-

gen Nichtwanderern ein vielseitiges und leckeres Grillbuffet, das die Grundlage schuf für noch viele unterhaltsame Stunden in lauer Sommernacht. Martin Disam



Wanderung am 3. Oktober

Am Tag der Deutschen Einheit trafen wir uns wie immer zu unserer Jahreswanderung. Bei fast hochsommerlichen Temperaturen wanderten wir an den Mattenschanzen vorbei über den Kuhberg mit Blick aufs Christental hoch aufs Kalte Feld. Anschließend ging es über schmale Pfade weiter zur Reiterleskapelle. Einige ältere Mitwanderer wurden mitsamt den dringend benötigten Getränken mit dem MTW dorthin gebracht. Gemeinsam

machten wir eine ausgiebige Rast, bevor unsere, inzwischen auf über 40 Personen angewachsene Gruppe, weitermarschierte in Richtung unseres Ziels, dem Gasthaus Veit in Weilerstöffel. Gerade rechtzeitig vor einem Wolkenbruch kamen wir dort an und verbrachten einige gemütliche Stunden bei Speis und Trank, bevor es mit dem MTW wieder in Richtung Heimat ging



Vereinsschießen des Zimmerstutzenvereins Weißenstein

Anfang Mai waren wir wieder zum KK-Vereinsschießen nach Weißenstein eingeladen. Geschossen wurde sitzend auf eine Distanz von 50m. Unter den zahlreich vertretenen Gruppen und Vereinen

aus Lauterstein und Degenfeld konnten wir mit 444 Ringen den 1. Platz erringen.

Berichte Andreas Hieber



40 Jahre Jugendfeuerwehr sowie Altersabteilung

Am 17. Juni konnte die Feuerwehr Abteilung Lindach das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr sowie der Altersabteilung feiern.

Am Samstag, 17. Juni wurde im Rahmen eines Festaktes dieses besondere Jubiläum begangen. Dem Ruf dieses Jubiläums folgten viele Festgäste aus Politik, Verwaltung und Feuerwehrfamilie. Wie es sich gehört bei so einem Jubiläum wurde den Jubilaren auch das ein oder andere Präsent überreicht. Besonders erfreulich war dass auch Gründungsmitglieder (Martin Funk, Harald Knödler, Klaus-Peter Funk, Uwe Hoffmann und

Hendrik Bleicher) sowie die erste Jugendfeuerwehrrführung (Rolf Schmid, Hermann Maier, Jürgen Funk) sowie der damalige Kommandant Horst Maier anwesend waren und geehrt werden konnten. Ohne diese Personen würde es die Jugendfeuerwehr der Abteilung Lindach vielleicht heute nicht geben und die Personalstärke der Abteilung würde wahrscheinlich anders aussehen. Dem Festakt folgte ein tolles Gartenfest, welches durch Showübungen der Jugendfeuerwehr am Samstag und Sonntag, Spielstraße sowie Fahrzeugausstellung abgerundet wurde.



Partnerübung

Am Donnerstag, 10. November konnten wir unsere zweite „Partnerübung“ im Jahr 2023 durchführen. Bei der zweiten Partnerübung stellten wir die Erste Hilfe in den Vordergrund. Unser Juniorreferent Jonathan Späth brachte den anwesenden Teilnehmerinnen das Thema Erste Hilfe anschaulich nahe. Wie im Fluge vergingen zwei Stunden Unterricht. Die

Kurzweiligkeit sowie die praktischen Übungen ließ die Teilnehmerinnen die Zeit vergessen. Im Anschluss an die Übung, wurde bei dem einen oder anderen Getränk sowie Pizzabriegel, der Abend Revue passieren gelassen und der Wunsch nach einer Fortsetzung in 2024 wurde laut.

Berichte Thorsten Krieg

Abteilung Großdeinbach



Sonnwendfeuer

Am Freitag, den 23. Juni fand traditionell das Sonnwendfeuer der FFW Großdeinbach beim Wasserturm in Großdeinbach statt. Bei rekordverdächtigen Be-

sucherzahlen und ausgelassener Stimmung wärmten sich die Kleinen und Großen Besucher am beeindruckenden Feuer.



Jahresausflug Abteilung Großdeinbach

Allgäu wir kommen. Unter diesem Motto fand der diesjährige 3 Tagesausflug statt.

Am Freitag den 22. September fuhren wir mit dem vollbesetzten Reisebus ins „Allgäu Stern Hotel“ nach Sonthofen. Bei Leckerem Abendessen und kühlen Getränken ließen wir den Abend nach der Anreise ausklingen und sammelten Kraft für den nächsten Tag. Am Samstag stand dann eine Führung im Zeppelinmuseum in Friedrichshafen statt. Anschließend ging es nach einer kleinen Freizeit mit dem Schiff über den Bodensee nach Bregenz. Dort wartete bereits unser Busfahrer um uns hier wieder ins Hotel zu bringen. Am Sonntag ging es dann nach Scheidegg in den Skywalk. Hier verbrachten wir den Tag im eindrucksvollen Park und stärkten uns mittags beim leckeren Grillbuffet. Nach weiteren Geschicklichkeitsspielen im Skywalk Park stand dann die anschließende Heimfahrt an. Dieser Ausflug war für Groß und Klein ein echt tolles Erlebnis und wir waren sicherlich nicht das letzte mal im schönen Allgäu.

Stefan Metz



Erfolgreiche Leistungsabzeichenprüfung in Gold

Am 08. Juli haben neun Mitglieder der Abteilung Straßdorf erfolgreich das Leistungsabzeichen in Gold bestanden. Die diesjährige Prüfung fand in Wasseralfingen statt und war ein wichtiger Meilenstein in der Laufbahn der Feuerwehrleute.

Das Leistungsabzeichen in Gold stellt eine anspruchsvolle Herausforderung dar und besteht aus einer schriftlichen Prüfung und zwei praktischen Teilen. Diese gliederten sich in einen Teil „Technische Hilfeleistung“ und einen Teil „Löschangriff“, welche möglichst fehlerfrei durchgeführt werden müssen.

Besonders bedankt sich die Gruppe bei ihren beiden Kameraden, Uli Herkommer und Tobias Hirner, die trotz bereits bestandener Prüfung erneut an den zeitaufwendigen Übungen und den Prüfungen teilgenommen haben.

Ein großer Dank gebührt zudem den beiden „verletzten Personen“ (Mirco und Jörn Bogenrieder), die sich bei den zahlreichen Übungen und der Abnahme bereitgestellt haben. Ohne ihre Mitwirkung wäre die realitätsnahe Simulation von Rettungsaktionen und Einsatzszenarien nicht möglich gewesen.



Hinten v.l.: Stefan Verreschi (stellvertretender Kommandant), Hannes Hauser, Lukas Belster, Tobias Hirner, Maximilian Maier, Patrick Hirner, Ralf Irdenkauf (Kommandant), 2. Reihe v.l.: Jörn Bogenrieder, Niklas Nussbaum, Uli Herkommer, Moritz Fischer, vorne: Jörg Steinbrück

Viertagesausflug 2023

Unser Viertagesausflug führte die Kameraden der Einsatz- und Altersabteilung mit ihren Partnerinnen in diesem Jahr ins Salzburger Land. Nach einem ausgiebigem Weißwurstfrühstück in Rosenheim mit anschließender Zeit zur freien Verfügung, ging es auf die zweite Etappe mit dem Ziel Hotel Kamml in Siezenheim, kurz vor Salzburg. Am folgenden Tag stand der Besuch des Salzbergwerks Hallstadt mit Führung auf dem Programm. Auf der Rückfahrt wurde ein Zwischenstopp in St. Gilgen am Wolfgangsee eingelegt, bevor wir zum Abendessen im Landgasthof Allerberger

bei sehr guter Küche einkehrten. Das erste Ziel am Folgetag war die Enzianbrennerei Grassl wo wir, neben der Führung durch die Brennerei, auch in den Genuss einer Schnapsverkostung gekommen sind. Derartig gestärkt ging es dann nach Salzburg, wo eine Stadtführung auf uns wartete. Leider war dann auch bald schon der letzte Tag angebrochen, auf der Heimfahrt wurde noch ein Stopp in der Schaukäserei „Wilder Kaiser“ in Kirchberg eingelegt bevor es schlussendlich Richtung Ostalb weiterging. Zum Abschluss wurde noch im Gasthof Kellerhaus in Aalen eingekehrt.



Erster Platz beim Abteilungsschießen

Beim diesjährigen Vergleichsschießen der Gmünder Feuerwehrabteilungen am 10. März in Hussenhofen errang unsere erste Mannschaft mit 344,7 Punkten souverän den Sieg und verwies die Abteilungen

Hussenhofen (329,9) und Herlikofen (329,8) auf die Plätze zwei und drei. Die zweite Mannschaft landete mit 234,2 Punkten auf dem zehnten Platz.

Mathias Funk mit dem besten Händchen

Die Organisatoren Erwin Hirner und Klaus Irdenkauf konnten am 11. März zahlreiche Kameraden der Alters- und der Einsatzabteilung zum abteilungsinternen Preisbinokel im Schützenhaus Met-

langen-Reitprechts begrüßen. Bei spannenden Spielen in kameradschaftlicher Runde setzte sich schlussendlich Mathias Funk als Sieger gegen seine 17 Kontrahenten durch.

Vereinsschießen

Beim diesjährigen Vergleichsschießen der Straßdorfer Vereine kam unsere erste Mannschaft mit 529 Ringen, nach den „Kindsköpfen“ (539 Ringe) und dem Radlerteam (536 Ringe), auf den dritten Platz. Unsere besten Schützen waren Felix Bader (135 Ringe), Bernd Frey (133

Ringe) und Florian Nuding (jeweils 132 Ringe).

Die zweite Mannschaft landete, bei insgesamt 18 gemeldeten Mannschaften, mit 478 Ringen auf dem elften Platz.

Berichte Alexander Stadelmaier

Abteilung Rechberg



Familienausflug ins Bayrische Alpenvorland und in die Chiemgauer Alpen

Kürzlich machten sich die Rechberger Wehrfrauen und -männer mit ihren Familien zu einem mehrtägigen Kameradschaftsausflug auf.

Die Fahrt mit dem Reisebus ging über Ulm, Augsburg und München in Richtung Tirol. Angekommen am Hotel in Erl bei Kufstein, folgte nach der Zimmerübernahme das gemeinsame Abendessen, um sich für die folgenden Tage zu stärken.

Am nächsten Morgen begrüßte die Reiseleitung Christel die Gruppe und

stellte das Tagesprogramm in den Chiemgauer Alpen vor. Zunächst wurde das ortseigene Passionsspielhaus mit Konzerthalle in Erl besucht. Dort finden alle 6 Jahre jeweils von Mai bis Oktober Passionsspiele statt. Diese Tradition entstand bereits vor 400 Jahren. Auch heute lebt die Tradition fort, sodass unter großem Aufwand ein Drittel des gesamten Dorfes, ca. 600 Mitwirkende von Jung bis Alt, an diesen Spielen beteiligt sind. Weiter ging die Fahrt über Nussdorf nach Neubuern. Dieser Ort, der



einst zum schönsten Ort in Europa gekürt wurde, lebte von der Schiffsfahrt auf dem Inn. Der prachtvolle Marktplatz - früher einer der Handelsplätze in Tirol für Salz und andere Waren - zeugt mit den Fachwerkhäusern mit kunstvollen Bemalungen von dieser Geschichte.

Da das Wetter an diesem Tag eher regnerisch war, wurde Samerberg als Aussichtspunkt über das Inntal ausgelassen und so machte sich die Reisegruppe gleich auf, um Reit im Winkel zu erreichen. Dort wurde zur Mittagszeit das Café und Wirtshaus „Zur Windbeutelgräfin“ angesteuert. Die sehr schmackhaften und reichhaltig gefüllten Windbeutel versüßten den Mittag. Spontan wurde dann die Sommerrodelbahn „Chiemgau Coaster“ angefahren. Vor allem für die jungen und junggebliebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war diese rasante Abfahrt ein großer Spaß.

Am Nachmittag war Ruhpolding mit dem

Biathlonzentrum das Ziel. Die Anlagen ohne Schnee und live zu sehen, war bei Vielen ein besonderes Erlebnis. Aufgrund des herbstlichen, regnerischen Wetters, wurde am frühen Abend der Wellnesbereich des Hotels mit Schwimmbad und Sauna getestet. Der Abend wurde musikalisch und Spaßig durch zwei Musiker an der steirischen Harmonika abgerundet.

Am Abreisetag wurde nach dem Frühstück der nahegelegene Wasserfall Tatzelwurm angefahren. Leider war es aufgrund vorangegangener starker Regenfälle nur möglich die oberste Stufe anzuschauen. Spontan entschied sich dann die Gruppe die Arzalm mit ihrem höher gelegenen Wasserfall zu besuchen. Hier zeigte sich das Wetter schließlich von seiner besten Seite, sodass die Gruppe eine sonnige Wanderung erleben konnte. Die anschließende Fahrt über Bayrischzell vorbei am Schliersee,

mit dem Blick auf den Wendelstein, zum Tegernsee zeigte einmal mehr die herrliche Gegend der Bayrischen Alpen. Der Tegernsee als der drittgrößte See in Bayern, dazu in Trinkwasserqualität, war dann der letzte Programmpunkt. Zunächst stärkte sich die Gruppe mit zünftigen bayrischen Leckerbissen im

„Bräustüberl“ am See, bevor dann der Aufenthalt dort zur freien Verfügung stand.

Reicher um viele landschaftlich schöne Eindrücke und unterhaltsame Gespräche und Erlebnisse in kameradschaftlicher Atmosphäre kamen alle wohlbehalten wieder am Feuerwehrhaus an.

40 Jahre im Dienst der Feuerwehr Abteilung Rechberg

Im Rahmen des diesjährigen Familienabends der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd in Bargau erhielt unser Kamerad Siegfried Lüben die Auszeichnung für seinen 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst. Die Urkunde, unterzeichnet von Thomas Strobl, dem stellvertretenden Ministerpräsidenten, wurde feierlich vor den anwesenden Kameradinnen und Kameraden der Gesamtwehr verliehen.

Seit seinem Eintritt 1983 ist Siegfried in der Feuerwehr Rechberg nicht mehr wegzudenken. Er nahm an unzähligen feuerwehrtechnischen und -taktischen Lehrgängen bis hin zum Zugführer an der

Landesfeuerwehrschule Bruchsal 1992 teil. Alle Leistungsabzeichen des Landes Baden-Württembergs hat er mit seiner Mannschaft sogar mehrfach absolviert. Ab 1996 war er ein Vierteljahrhundert unser Abteilungskommandant und im Rechberger Feuerwehrausschuss tätig. Siegfrieds positive Art und sein freundschaftliches Entgegenkommen bereichert die Feuerwehr Rechberg immer noch sehr.

Die Abteilung Rechberg gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Freude, um sich in den Feuerwehrdienst einzubringen.

Berichte Nicole Schwarzkopf



Tagesausflug der Rechberger Feuerwehrsenioren

Einen schönen Sommertag nutzten die Rechberger Feuerwehrsenioren zu einem Tagesausflug.

Ziel war der romantische Landschaftspark Dennenlohe im Frankenland. Über Aalen, Ellwangen, Dinkelsbühl wurde in Bechhofen zum Mittagessen das Fischerhaus im Wiesengrund angesteuert.

Dort ließen sich die Ausflügler mit fränkischen und Fisch - Spezialitäten verwöhnen bevor die Fahrt nach Dennenlohe zum Landschaftspark weiterging.

Dort konnten die Ausflügler einen wild romantischen Landschaftspark genießen. Das dortige Schloss wird vom größten Rhododendronpark Süddeutschlands sowie von 25 Hektargroßem Landschaftspark umgeben. Die 26 Hektar wildromantischer Landschaftspark umrahmen mittlerweile das Schloss und den Schlossweiher.

Gute Kondition ist mitzubringen, wenn man nur Teile von dem wild romantischen Garten mit Japanischem Tee pavillon mit Steingarten, herrlichem Schlossweiher mit unzähligen verschiedenen Seerosen, den Bhutanberg mit den im Wind wehende Gebetsfahnen, malerische Azaleen und Akazien, die schönen Bogen, Hänge und Seilbrücken,

Bachübergänge und so vieles mehr bestaunen und begehen möchte.

Der spätnachmittag wurde zu der Weiterfahrt an den Brombachsee genutzt. In einem schönen Lokal mit Sicht über den Badestrand und See, stärkten sich die Reisenden bevor die Heimreise angetreten wurde.

Kurt Wagenblast



Gesamtfeuerwehr

Amtseinsetzung des stellvertretenden Kommandanten Holger Wolf

Am 26. Juli wurde Holger Wolf vom Gemeinderat als neuer ehrenamtlicher stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd auf fünf Jahre bestätigt.

Zum 1. September hat er das Amt über-

nommen.

„Er ist derjenige, der die Jugend der Feuerwehr in den letzten 12 Jahren stark gefördert hat“, sagt Oberbürgermeister Richard Arnold.

Der Oberlöschmeister hat bis zum 1.

September die erforderlichen Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule mit

Bravur absolviert, sodass er im September zum Brandmeister befördert wurde.



Ehrenformation zur Amtseinsetzung von Holger Wolf

Verleihung rheinland-pfälzische Fluthilfemedaille 2021

Bei einer kleinen Feierstunde am 19. September im Landratsamt in Aalen erhielten 11 Einsatzkräfte der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zusammen mit insgesamt 75 weiteren Einsatzkräften aus dem Ostalbkreis, sowie dem Kreis Heidenheim, die rheinland-pfälzische Fluthilfemedaille 2021.

Die Gmünder Feuerwehr wurde im Juli 2021 nach dem extremen Unwetter zur Katastrophenhilfe ins Ahrtal angefordert.

Die Aufgabe damals war die Führung von 4 Hochwasserzügen aus anderen Landkreisen mit ca. 100 Einsatzkräften zu übernehmen.

Als Dank für diesen Einsatz erhielten alle Einsatzkräfte die Fluthilfemedaille mit Urkunde sowie eine Dankeskarte unterzeichnet vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Thomas Strobel.

Markus Hirsch



Familienabend der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Gutes Essen, fetzige Musik, Tanz und nette Gespräche standen am traditionellen Familienabend der Feuerwehr Schwäbisch am Samstag, den 4. November auf dem Programm.

Und natürlich Ehrungen. Feuerwehrkommandant Uwe Schubert erläuterte in der Begrüßung seine Sorgen vor dem Fami-

lienabend. Er stellte sich die Fragen: „kommen auch alle“ oder „Freuen sie sich auf ein Wiedersehen“?

Die Sorgen waren unnötig. In der Feinhalle in Bargau herrschte gute Laune. Uwe Schubert ergänzt, „wer soll helfen, wenn keiner kommt“ oder noch dringlicher „wer kommt noch, wenn es brennt?“

In der Gesellschaft erhielten die Rettungskräfte immer weniger Wertschätzung, während zugleich die Anforderungen steigen, mahnt der Kommandant. Dies stelle die Rettungskräfte vor die Frage, ob der anspruchsvolle Einsatz es wert sei, um den Nächsten in Not zu helfen.

„NOCH kommen die Kameradinnen und Kameraden, NOCH“.

Um diese Fragen mit ja zu beantworten, gibt es den Familienabend, einen Abend des Zusammenseins, des Dankes und der Freude. Der Dank richtet sich an alle, die die Arbeit der Feuerwehr unterstützen. In Zeiten von Katastrophen und Notlagen leisten alle im Saal anwesenden unbezahlbaren Dienst. Trotz widriger Umstände funktioniert die Feuerwehr, auf sie ist 365 Tage im Jahr, 7 Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag Verlass.

„Seien Sie glücklich“ spricht Uwe Schubert die anwesenden Herren OB Arnold und EBM Baron an. Die Feuerwehr ist das Wertvollste, was sich die Stadtgemeinschaft wünschen kann. Es gilt deshalb, die Kräfte zu ehren und zu schätzen, jeder Einzelne bringt Unbezahlbares ein. Uwe Schubert bezieht dabei auch die Familien der Kameradinnen und Kameraden ein, die den Kräften bei Einsätzen den Rücken freihalten. Und er dankt der Stadt für die Unterstützung und Bereitstellung finanzieller Mittel, die der Wehr die Arbeit erleichterten.

Die Feuerwehr benötigt nicht nur die Fürsprache des Heiligen St. Florian, wenn es darum geht, schreckliche Bilder und traurige Schicksale zu verarbeiten, kann die Feuerwehr auf die immens wichtige Tätigkeit von Notfallseelsorger Benedikt Maier zurückgreifen.

Oberbürgermeister Richard Arnold verspricht und nimmt den Familienabend

zum Anlass, seinen Dank und seine Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen, für Opferbereitschaft und Engagement. Als Team ist die Feuerwehr unschlagbar. Man kann sich zu 100 Prozent auf die Kameradinnen und Kameraden verlassen. Gemeinderat und Verwaltung stehen hinter der Feuerwehr und werden gemeinsam mit dem Kommandanten alle notwendigen Investitionen tätigen, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten. Arnold spricht ebenfalls den mangelnden Respekt gegenüber Rettungskräften an. Gegen solches Verhalten muss angekämpft werden. Die Gesellschaft hat Werte und Regeln, die eingehalten werden müssen. Richard Arnold lobt die schlagkräftige Truppe, die jederzeit zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist. Er bedankt sich auch bei den stellvertretenden Kommandanten Reick und Wolf für ihre wichtige Arbeit.

Ortsvorsteher Stefan Struzyna dankt der Feuerwehrabteilung Bargau, die sich für einen gelungenen Festabend eingesetzt habe. Bargau ist gerne Gastgeber sagt er und wirbt für mehr weibliche Mitglieder in seiner Feuerwehr, die genauso ihren Mann stehen könnten.

Die Ehrungen:

Im Gesamten für 590 Jahre Feuerwehr konnten zahlreiche Kameraden und Kameradinnen geehrt werden.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes in Gold in besonderer Ausführung erhielt für 50 Jahre aktiven Dienst Friedrich Nagel von der Abteilung Degenfeld.

Geehrt für 40 Jahre aktiven Dienst wurden Rolf Barth von der Abteilung Bargau; Achim Wieland und Markus Wamsler beide Abteilung Bettringen; Andreas Mucha, Abteilung Großdeinbach; Ludwig Grimm Abteilung Hussen-

hofen; Bernd Vogt Abteilung Innenstadt; Hendrik Bleicher, Klaus-Peter Funk, Martin Funk und Harald Knödler alle Abteilung Lindach; Siegfried Lüben, Abteilung Rechberg.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten Christoph Klein, Abteilung Bargau; Sabrina Hummel, Abteilung Degenfeld; Stefan Metz, Abteilung Großdeinbach; Christian Hofmann, Abteilung Wetzgau.

Daniel Weiß und Daniel Maier wurden für ihren unermüdlichen und herausragenden Einsatz während der Flutkatastrophe im Ahrtal ausgezeichnet. Gemeinsam mit Bernd Arnold, Andreas Anklam, Jörg Betz, Markus Hirsch, Max Schamberger, Steffen Kölz, Stefan Pentz und Christian Dolle, die diese Auszeichnung bereits erhalten haben, wurden sie von den Ländern Baden-Württemberg und Rheinlandpfalz ausgezeichnet.



Ehrung von Frieder Nagel



Alle Geehrten

Blaulichtgottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster

Am Sonntag, den 18. November fand nach pandemiebedingter fünfjähriger Pause wieder ein traditioneller ökumenischer Blaulichtgottesdienst unter dem Motto „Hand in Hand“ statt.

Das Gmünder Münster war bis auf die letzte Reihe belegt, was das hohe Interesse zeigt.

Begleitet wurde der Gottesdienst von Pastoralreferent Benedikt Maier und Pfarrer Reiner Kaupp, beide Notfallseelsorger. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Münsterorganist Stephan Beck und dem Polizeiorchester Ostalb. Erster Bürgermeister Christian Baron und Landrat Dr. Joachim Bläse gingen in ihren Grußworten auf die Wichtigkeit der

Blaulichter und deren Zusammenarbeit ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde vor dem Münster noch gesungen, Kerzen an einem Holzkreuz entzündet und ein „Meer aus Blaulichtern“ entfacht. In der Volkshochschule gab es für die Gottesdienstbesucher eine kleine Stärkung, bei der noch ein reger Austausch stattfand.

Es nahmen die Blaulicht-Organisationen aus Gmünd und Umgebung teil, vertreten war die Feuerwehr, das THW, das DRK, der MHD, die Polizei, die Bergwacht und die DLRG.

Berichte Holger Wolf





Feuerwehr Grundausbildung

Am 18. September begann für 32 künftige Feuerwehrleute am Ausbildungsstandort Schwäbisch Gmünd die Truppmann Teil 1 Ausbildung unter neuer Führung. Nach 29 Jahren als Ausbilder und rund 15 Jahren als Lehrgangsleiter der Truppmann Teil 1 und Truppführer Ausbildung übergab Wolfgang Munk sein Amt an Max Schamberger.

Lieber „Stift“ vielen Dank für die Unterstützung bei der Übernahme deines Amtes und alles Gute bei deinem neuen Lebensabschnitt.

In diesem Lehrgang werden angehende Feuerwehrleute auf den Einsatzdienst vorbereitet und der Grundstein in ihrer zukünftigen Feuerwehrlaufbahn gelegt. Der Lehrgang ist daher die zwingende

Voraussetzung, dass man als Feuerwehrmann-frau zu einem Einsatz mitfahren darf. In 70 Stunden werden nach Vorgabe durch den Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg Themenbereiche wie Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Fahrzeugkunde, Löseinsatz, Technische Hilfeleistung und Rettung vermittelt.

Alle Teilnehmer beendeten am 21. Oktober erfolgreich den Lehrgang mit einem Leistungsnachweis.

Den 8 Frauen und 23 Männern aus Waldstetten, Lorch und mehreren Abteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Grundausbildung.

Max Schamberger



Atemschutzlehrgang

Im Zeitraum vom 06. bis 13. November fand auf der Feuerwache Schwäbisch Gmünd ein Atemschutzlehrgang für Angehörige der Feuerwehr Schechingen, Obergröningen, Iggingen, Täferrot, Leinzell und das THW Schwäbisch Gmünd statt.

Der Lehrgang wurde von den Kreisausbildern Jürgen Schabel, Thomas Waibel, Tuncay Polat, Richard Haas und Christian Kranenberg nach dem Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule BW durchgeführt.

Das Atemschutzgerät ist eines der wichtigsten Arbeitsmittel in den Feuerwehren. Daher umfasste die Ausbildung für die Teilnehmer insgesamt 25 Stunden. In dieser Zeit wurden theoretische Inhalte wie die Atmung und der Blutkreislauf des menschlichen Körpers, Wirkungen von Atemgiften, der Gebrauch und Umgang mit den Atemschutzgeräten, sowie die

Einsatzmöglichkeiten und -grenzen vermittelt. Außerdem lernten die Teilnehmer das sichere Arbeiten und die eigenen körperlichen Grenzen beim Einsatz unter Atemschutz in praktischen Übungen kennen. Bei diesen Übungen wurde das Orientieren bzw. das strukturierte Durchsuchen von Räumen bei Nullsicht und das Retten von Personen geübt. Aber auch die Handhabung eines Hohlstrahlrohrs und das richtige Verhalten bei einem Atemschutznotfall wurden trainiert. Zum Abschluss des Lehrgangs durften alle Teilnehmer ihr erlerntes Wissen an der Brandübungsanlage in Ebnat anwenden.

Nachdem alle Teilnehmer ihre theoretische und praktische Prüfung erfolgreich absolviert haben, können sie nun bei künftigen Brand- und Hilfeleistungseinsätzen unter Atemschutz eingesetzt werden.



Gruppe 1



Am 04. November und 09. Dezember wurde eine ERHT-Fortbildung für die Drehleitermaschinenisten durch Jürgen Küstner von der Firma Bornack durchgeführt. Inhalt war das Arbeiten mit Hubrettungsfahrzeugen unter Benutzung persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz. Ausbilder Jürgen Küstner hat die vorhanden Kenntnisse in Theorie und Praxis erweitert und die gesetzlichen

Grundlagen erläutert.

Durch die Unterweisung und das Einsatztraining der Drehleitermaschinenisten und Einsatzkräfte beim Arbeiten und Retten mit Hubrettungsfahrzeugen wurde das Zusammenspiel mit der ERHT Gruppe an praktischen Übungen geübt und durchgeführt.

Achim Kiefer

Jugendfeuerwehr



JF-Gruppe Innenstadt

„Helfen macht Schule: Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd besucht Klösterleschule“

Am letzten Freitag vor den Herbstferien stand die Klösterleschule Schwäbisch Gmünd ganz im Zeichen des Mottos „Helfen macht Schule“. Die Jugendfeuerwehr Schwäbisch

Gmünd – Gruppe Innenstadt organisierte in diesem Rahmen den landesweiten Helfertag. Über 60 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen hatten die Gelegenheit, die Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd in drei Gruppen näher kennenzulernen.

Während des Tages erhielten die Kinder nicht nur eine Einführung in die Aufgaben der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr, sondern sie konnten auch selbst lernen, wie man ein Feuer mit einem Feuerlöscher bekämpft. Um die

Angst der Kinder vor Atemschutzgeräten zu mindern, präsentierte ein Mitglied der Feuerwehr die vollständige Schutzausrüstung, die bei Atemschutzeinsätzen getragen wird.

Besonderes Interesse weckte das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 10, bei dem die Kinder die Geräte und Ausrüstung der Feuerwehr aus nächster Nähe betrachten und sogar anfassen konnten. Auch wichtige Fragen wurden beantwortet: Wie verhalte ich mich im Falle eines Brandes? Wie lautet der Notruf, und was sollte ich dabei sagen? Die Kinder erhielten eine umfassende Aufklärung zu diesen Themen.

Der Höhepunkt des Helfertags war zweifellos die beeindruckende Vorführung einer Fettexplosion, um zu verdeutlichen, was geschieht, wenn man versucht, brennendes Fett mit Wasser zu löschen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass

dieser Tag fest im Kalender vermerkt werden sollte und dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Feuerwehr weiter ausgebaut werden sollte. Du hast Interesse an der Jugendfeuerwehr?

Dann melde dich unter:

jfinnenstadt@feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de



Kürbisgeister der Jugendfeuerwehr Innenstadt

Während eines Dienstabends vor Halloween konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd – Gruppe Innenstadt ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Betreuer der Gruppe Innenstadt hatten für den Abend Kürbisse vom „Naturland Hof Bader“ am Sachsenhof besorgt. Diese konnten die Jugendlichen selbst gestalten und Kürbisgeister schnitzen. Das Schnitzen von Kürbisgeistern ist eine beliebte Tradition in vielen Teilen der Welt, besonders in der Zeit um Halloween. Es ermöglicht den Jugendlichen, ihre kreativen Fähigkeiten auszuleben und gleichzeitig festliche Dekorationen für den Herbst und Halloween zu schaffen. Der ein oder andere Kürbis fand sogar einen Platz im Treppenhaus des Florians. Das trägt sicherlich dazu bei, eine gruselige Atmosphäre rund um Halloween zu schaffen. Solche Gemeinschaftsaktivitäten stärken auch den Zusammenhalt in der Gruppe

und bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Berichte Dominik Barth





JF-Gruppe Wetzgau

Wintersonnwendfeuer im Himmelsgarten am 21. Dezember 2023

Bald ist es wieder soweit. Der kürzeste Tag im Jahr wird erreicht. Dann geht die Sonne wieder etwas früher auf und später unter. Zunächst langsam, ab Ende Januar merklich. Bekannt sind die Sonnwendfeuer vor allem zur Sommersonnwende am 20. Juni. Doch die Jugendfeuerwehrgruppe der Abteilung Wetzgau/Rehnenhof erkannte bereits im Jahr 2016 den besonderen Reiz auch im Winter an einem wärmenden Feuer bei zum Teil eisiger Kälte die Sonnwendfeuern zu feiern. Auf die Besucher wartet am 21. Dezember ab 18 Uhr neben Punsch, Glühwein und Bier auch leckere Wurst vom Grill. Herzliche Einladung in den Himmelsgarten!

Highlight des Abends: Entzünden des Feuers zur Wintersonnwende.



JF-Gruppe Bettringen

3-Tages Ausflug der Jugendgruppe

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr in Bettringen, ging es für die Jugendlichen und Ihre Betreuer für 3 Tage nach Mühldorf am Inn. So startete die Gruppe mit guter Laune und versorgt mit guter Musik und Süßigkeiten am Freitag den 30. Juni um 14.30 Uhr mit 3 MTW's in Bettringen in Richtung München.

Nach der Ankunft am frühen Abend, gab es für alle erst einmal Abendessen, bevor im Anschluss die Betten bezogen wurden. Im Gemeinschaftsraum der Jugendherberge wurde der Abend gemeinsam bei Tischtennis, Tischkicker und verschiedenen Gesellschaftsspielen gemütlich zu Ende gebracht.

Am Samstagmorgen machte sich die Gruppe auf den Weg zum Münchner Flughafen. Hier stand ein Besuch bei der Flughafenfeuerwehr auf dem Plan. Highlight der Besichtigung war das Flugfeldlöschfahrzeug Panther welches von den Münchner Kollegen auf den Hof gefahren wurde und so von allen Seiten gründ-

lich in Augenschein genommen werden konnte.

Nach dem Besuch bei der Flughafenfeuerwehr ging es in die Therme Erding. Hier war bei einigen Entspannung angesagt, während die anderen das Rutschenparadies in vollen Zügen nutzten um sich auszutoben.

Nach dem gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge wurde auf der vorhandenen Außenanlage Fußball, Basketball und Tischtennis gespielt. Ebenso wurden auf den vorhandenen großen Trampolinen von allen mehr oder weniger spektakuläre Sprünge versucht.

Auf der Heimreise am Sonntag legte die Gruppe noch einen Zwischenstopp in Regensburg ein. Hier wurde eine Lasertage Anlage besucht. Nach 2 Stunden auspowern auf der Anlage konnte der restliche Heimweg angetreten werden. Zu Hause in Bettringen angekommen endete so ein schönes und erlebnisreiches Wochenende für alle.



Berufsfeuerwehr Tag 2023

24 Stunden Dienst wie die Berufsfeuerwehr unter diesem Motto fanden sich die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Bettringen am 08. September im Feuerwehrhaus ein.

Pünktlich um 18 Uhr startete der diesjährige Berufsfeuerwehr Tag bei dem die Jugendlichen die nächsten 24 Stunden gemeinsam mit Ihren Betreuern im Feuerwehrhaus verbringen und dabei verschiedene Einsätze und tägliche Aufgaben einer Berufsfeuerwehr erleben.

Gestartet wurde mit dem Aufbau der Schlafmöglichkeiten im Lehrsaal, im Anschluss wurde die Diensterteilung und der Fahrzeugcheck absolviert. Nach dem gemeinsamen Abendessen stand Unterricht auf dem Plan. In 3 Stationen wurden Inhalte zum Thema Erste Hilfe, Knoten und Stiche sowie Hydranten Schild und Standrohr durchgenommen.

Gegen 20.30 Uhr wurde dann zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen, ein gemeinsamer Spieleabend. Dieser wurde allerdings bereits früh durch den ersten Einsatz um 21 Uhr unterbrochen. Einsatzstichwort Kellerbrand mit vermissten Personen. Nach erfolgreicher Rettung der vermissten Personen und Brandbekämpfung konnte der Einsatz um 22.30 Uhr beendet werden. Nach der Rückkehr ins Feuerwehrhaus wurde nach kurzem gemütlichem Zusammensein die Bettruhe angetreten.

Am nächsten Morgen wurde um 6 Uhr der nächste Alarm zum Wecker. Person im Kirchturm in Not lautet dieses Mal die Meldung. Im Kirchturm der St. Cyriakus Kirche in Bettringen erwartet das junge Team einen bei Arbeiten an den Glocken verunglückten Arbeiter. Im Laufe des Einsatzes mussten die Mannschafts-

mitglieder hier auch noch ihre beiden Gruppenführer aus dem Kirchturm retten, die sich beim Einsatz verletztten.

Nach Erfolgreicher Rettung aller Personen ging es zurück ins Gerätehaus zum gemeinsamen Frühstück. Danach folgte um 9 Uhr direkt der nächste Einsatz, Unterstützung für die Jugendfeuerwehr Bargau. Somit machte sich die Jugendfeuerwehr Bettringen auf den Weg nach Bargau um hier bei einem Dachgeschossbrand und der Rettung einer Person aus einer Grube in einer Scheune zu helfen. Nach dem Erfolgreichen Abschluss des Einsatzes ging es für alle Beteiligten ins Bettringer Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Mittagessen „Geröstete Maultaschen mit Zwiebeln und Kartoffelsalat“ was beim Berufsfeuerwehrtag bereits Tradition geworden ist. Nach dem Mittagessen wurde von den Jugendlichen noch eine Runde gemeinsam Tischtennis gespielt, bevor die Bargauer den Heimweg antraten. Um 13.30 Uhr folgte dann der nächste Alarm „Brand am Scheffold-Gymnasium“. Hier führten die Jugendlichen eine Rettung über die Steckleiter durch, sowie einen Löschangriff.

Am Samstagnachmittag gab es dann dem Wetter entsprechend leckeres Eis und anschließend eine kleine Wasserschlacht, zudem wurde gemeinsam Jenga und Wikinger-Schach gespielt. Diese Freizeitaktivität wurde gegen 17 Uhr vom letzten Alarm im Dienst unterbrochen. Die Alarmmeldung auslaufende Flüssigkeit auf dem PH-Parkplatz. Dort angekommen konnte ein Kanister ausfindig gemacht werden aus dem Benzin austrat. Hier wurde das ausgelaufene Benzin aufgenommen und gemeinsam mit

dem Kanister abtransportiert. Um 18 Uhr hieß es dann Dienstschluss und aufregen-

de 24 Stunden gingen für alle Beteiligten zu Ende.

Bettringer Jugendfeuerwehr baut Bänke für Bettringen

Am Samstag den 18. November traf sich eine Gruppe aus Jugendfeuerwehr-Betreuern, den älteren Jugendlichen und ein paar aktiven Kameraden im Bettringer Feuerwehrhaus um aus dem Maibaum Sitzbänke für Bettringen zu bauen.

Dafür wurden bereits im Sommer aus dem Maibaum entsprechende Teile ge-

sägt, diese galt es nun vollends zu bearbeiten, so dass diese entsprechend zusammengebaut werden konnten. So wurde gehobelt, geschliffen, gebohrt und montiert bis am Samstagnachmittag 5 Sitzbänke entstanden. Diese werden nun im Anschluss gemeinsam mit dem Bettringer Ortschaftsrat aufgestellt.

Berichte Laura Vogt



JF-Gruppe Herlikofen

Übung mit der Rettungshundestaffel der Malteser GD

Zur letzten Übung vor der Sommerpause besuchte die Jugendfeuerwehr Herlikofen die Rettungshundestaffel der Malteser GD auf ihrem Übungsplatz. Zu Beginn schauten wir bei der Jugend-

hundegruppe bei ihrer Übung zu. Zum Schluss durfte noch jeder einen Hund selber führen. Die gesamte Zeit wurden wir von 3 Betreuern begleitet und alle Fragen wurden beantwortet, auch wir

konnten zum Thema Jugendfeuerwehr Fragen beantworten.

Als Stärkung gab es für alle noch eine Grillwurst bevor die Aktiven ihre Übung gestartet haben.

Hier lernten wir den Unterschied zwischen Mantrailing und Flächensuchhund sowie die Anzeigeart beim Finden einer

vermissten Person kennen. Zum Schluss durften wir noch Teil der Übung sein und uns verstecken, so dass uns verschiedene Hunde suchen können.

Vielen Dank für die Einblicke in Eure Arbeit, gerne besuchen wir euch wieder und freuen uns auch auf einen Gegenbesuch eurer Jugend.



JF-Gruppe Großdeinbach

Kegelturnier der Jugendfeuerwehr Aalen

Beim diesjährigen Kegelturnier der Jugendfeuerwehr Aalen hat die Jugendfeuerwehr Großdeinbach den 9. Platz belegt. Beim Turnier war Anfangs die Stimmung noch etwas verhalten, aber mit fortschreiten des Turniers und den anfänglichen Erfolgen änderte sich das Schlagartig. Trotz tosendem Geschrei und Applaus wurden wir nur Sieger der Herzen. Auf dem Nachhauseweg hat das Feuerwehrauto noch einen kleinen Umweg über den Mc Drive gemacht. Nach einer kleinen Stärkung war den Jugendlichen klar, dass Sie nächstes mal wieder teilnehmen werden. Christoph Maier



Tagesausflug der Jugendfeuerwehr

Bis auf den letzten Platz besetzt waren zwei Mannschaftstransporter als es zum diesjährigen Tagesausflug der Jugendfeuerwehr Straßdorf ging. Ziel der Schwaben aus Schwäbisch Gmünd war Schwaben, besser gesagt Bayerisch-Schwaben und noch genauer die Stadt Augsburg. Hier gibt es seit gut zwei Jahren die Feuerwehrerlebniswelt, eine interaktive Ausstellung in der man Brandschutz und Unfallverhütung spielerisch erleben kann. Feuerlöschertraining, einen Notruf entgegennehmen und die nötigen Rettungskräfte alarmieren, einmal eine Feuerwehrtange herunterrutschen oder auch einen echten „Flash-

Over“ (eine schlagartige Durchzündung im Brandfall) über sich erleben und noch vieles mehr; unsere jungen Nachwuchsfirewehrler und auch die Betreuer waren ganz in ihrem Element. Mit so vielen neuen Eindrücken und frisch gestärkt ging es nach dem Mittag wieder in Richtung Heimat. Doch der Tag war ja noch nicht vorbei. In Ulm folgte der nächste Stopp, bei dem in der Trampolinhalle dann auch noch Kondition, Geschicklichkeit und Kraft gefragt waren. Körperlich ausgepowert und mit vielen neuen Eindrücken wurde dann der restliche Heimweg nach Straßdorf angetreten. Florian Lieb



JF-Gruppe Rechberg

Ausflug ins Altmühltal

Der diesjährige Ausflug führte die Jugendfeuerwehr Rechberg und ihre Betreuer ins Altmühltal. Dort wurde vormittags Kanu gefahren und nachmittags ein Freibad besucht.

Früh morgens ging es mit MTWs ins Altmühltal. In Treuchtlingen angekommen wurde erst einmal ausgiebig gefrühstückt. Danach ging es mit 5 Booten auf die Altmühl und es wurde von Treuchtlingen nach Pappenheim Kanu gepaddelt. Dabei hatte man nicht nur beim Kanu fahren Spaß, auch die Wasserschlachten waren bei warmen Temperaturen sehr willkommen. Neben der land-

schaftlichen Aussicht konnten außerdem verschiedene Wassertiere aus der Nähe beobachtet werden.

Nachdem die 8km auf dem Fluss zurückgelegt waren, wurde in Pappenheim das dortige Freibad besucht. Dies gehört zu den größten Freibädern in Bayern. Im Freibad wurde nicht nur geplanscht, es wurde auch die große Rutsche getestet und Bahnen gezogen. Vor der Abreise gab es noch ein Eis und es wurde auf den Tag zurückgeblickt. Nach diesem schönen Ausflug sind alle gespannt, wo der Ausflug im nächsten Jahr hingeht. Daniel Wurth



Gesamtjugendfeuerwehr

Kreiszeltlager Mögglingen 26. bis 30. Juli

Vom 26. bis 30. Juli fand das Kreiszeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Ostalbkreis an der Mackilohalle in Mögglingen statt. An dem Zeltlager nahmen insgesamt 430 Mädchen und Jungs aus 24 Feuerwehren des Ostalbkreises teil, darunter war auch die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd mit 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Kids+Betreuer) vertreten. Richtig spannend war das Programm, so ging es zu Exkursionen zu Berufsfeuerwehren zwischen Ulm und Stuttgart, sowie zu Feuerwehrgeräteherstellern, ebenso wie zu abenteuerlichen Naturerlebnissen in der Region mit

Höhlenexkursionen. Auch eine Dorfrallye durch Mögglingen fand trotz regnerischem Wetter statt. Nach fünf Tagen Lagerzeit war es dann aber leider auch schon wieder vorbei. Am Sonntag wurden die Zelte wieder abgebaut und alle mitgebrachten Sachen zusammengepackt. Zur Mittagszeit war die Zeltstadt komplett abgebaut und der Lagerplatz gesäubert.

Schon jetzt freut sich die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd auf ein Zeltlager mit der Jugendfeuerwehr Waldstetten zu Pfingsten und das Landeszeltlager im Sommer.



Ausflug in den Europapark – Spaß und Freude im Erlebnispark

Am 16. September war es soweit! Die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

fuhr in den Europapark nach Rust. Bei stabilem Wetter machten sich insgesamt 85 Teilnehmer aus zahlreichen Jugendgruppen der Gmünder Feuerwehr mit einem Reisebus und 4 Mannschaftstransportwagen auf den Weg.

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, die zahlreichen Attraktionen des Europaparks zu erleben. Dazu gehörten unter anderem die Achterbahnen wie Silver Star und Wodan.

Natürlich gab es auch Zeit zum Essen und Trinken. Die Jugendlichen konnten dann ihr Lunchpaket verzehren oder sich an den zahlreichen Restaurants und Imbissbuden stärken.

Der Ausflug war für Groß und Klein ein erlebnisreicher und gelungener Tag. Die Jugendlichen haben sich sehr gefreut und werden den Ausflug noch lange in Erinnerung behalten.



Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr verliehen!

Wochenlang haben 15 Jugendfeuerwehrmitglieder der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd aus den Abteilungen Innenstadt, Wetzgau, Bettringen, Herlikofen, Lindach und Großdeinbach für ein großes Ziel geübt: Die Prüfung der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Am Samstag, 28. Oktober war es soweit. Abfahrt zur Leistungsprüfung am frühen

Morgen nach Eislingen im Landkreis Göppingen.

Die Leistungsspange der Jugendfeuerwehr ist die höchste Auszeichnung für die Mitglieder der Deutschen Jugendfeuerwehr. Erlangen können dieses Abzeichen nur Jugendfeuerwehrmitglieder ab 15 Jahren. Die Abnahme der Leistungsspange gliederte sich in sechs Disziplinen. Hierbei galt es, sportliche Fit-

ness beim Kugelstoßen und beim Staffellauf zu beweisen sowie feuerwehrtechnisches Können und Wissen beim Aufbau eines Löschangriffes darzulegen. Auch das Auslegen einer 120 Meter langen Schlauchleitung auf Zeit und die Abfrage von Allgemein- und Feuerwehrwissen waren Teil der Prüfungen. Ebenfalls wurde das Auftreten und Ver-

halten der Gruppe bewertet. All dies wurde von den angehenden Feuerwehrfrauen- und Männern durch die intensive Vorbereitung mit Bravour gemeistert und so konnten sich alle Teilnehmer am Nachmittag des langen Tages voller Stolz das ersehnte Abzeichen an die Uniformjacken heften lassen. Herzlichen Glückwunsch!



Betreuerfortbildungen Jugendfeuerwehr

Als Betreuer oder Betreuerin einer Jugendfeuerwehr ist es unsere Aufgabe, den Kindern und Jugendlichen einen sicheren Ort zu bieten und sie zu stärken. Bereits seit einigen Jahren beschäftigt sich die Jugendfeuerwehr mit dem Thema Prävention u.a. gegen sexuelle Gewalt und Kindeswohlgefährdung. Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Polizei und dem Landratsamt des Ostalbkreises am 15. Novem-



ber und einer weiteren Fortbildung am 02. Dezember innerhalb der Jugendwarte und Betreuer haben wir die Verbindung zum KaReVeTo-Projekt der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg (Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz) hergestellt. Auch wenn es ein schwieriges und un-

bequemes Thema ist, ist es notwendig, dass wir als Feuerwehr darüber sprechen und uns damit auseinandersetzen. Die Präventionsarbeit und eine regelmäßige Fortbildung in der Jugendfeuerwehr ist daher genau so selbstverständlich wie der vorbeugende Brandschutz bei der Feuerwehr.

Waldweihnacht der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

Wie in jedem Jahr findet die traditionelle Waldweihnacht der Jugendfeuerwehr am Freitag vor dem ersten Advent statt. In diesem Jahr lud die Jugendgruppe aus Großdeinbach alle anderen Kinder und Jugendlichen aus den Jugendgruppen der Gmünder Feuerwehr mit deren Eltern und den Jugendbetreuern zu einer Fackelwanderung ein.

Im Anschluss wurde die Jugendfeuerwehr vom Deinbacher Jugendgruppenleiter Christoph Maier und Pfarrer Jochen Leitner begrüßt. In seiner kurzen Predigt ging der Pfarrer auf den Sinn der Adventszeit und den Zusammenhalt aller

Menschen ein.

Anschließend bedankte sich die Jugendfeuerwehr bei allen für ihr Kommen an diesem Abend. Im aktuellen Jahr konnte wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen für und mit den Jugendlichen durchgeführt werden. Ein herzlicher Dank galt allen Jugendlichen, Eltern und Betreuern für ihre Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr.

Die Veranstaltung war jedoch noch nicht zu Ende, zur Stärkung für den Heimweg gab es noch heißen Punsch und einen Imbiss zur Stärkung.

Berichte Andreas Anklam





Kinder spenden an Kinder!

Nach wochenlanger Vorbereitung fand am Sonntag, 16. Juli der „Tag der Feuerwehr“ in Schwäbisch Gmünd statt. Die Kinder der Kinderfeuerwehr Schwäbisch Gmünd, welche zwischen 6 und 10 Jahre alt sind, beteiligten sich hieran unter anderem mit einer Vorführung „Wie bildet man eine Rettungsgasse“ sowie einer Tombola. Im Vorfeld wurde beraten, was mit der eingenommenen Summe geschehen soll. Schnell kam die Kinderfeuerwehr zu dem Entschluss, die komplette Summe an gemeinnützige Organisationen zu spenden.

Die erste Hälfte geht an die Paulinchen e.V., welche Familien mit brandverletzten Kindern in jeder Phase nach einem Unfall unterstützen. Ziel dieser Initiative ist die bestmögliche Versorgung zu erreichen und präventiv auf Unfallursachen hinzuweisen.

Die zweite Hälfte geht an die Clowns im Dienst e.V. Diese Organisation hilft, dass kranke Kinder im Krankenhaus für einen Moment ihre Nöte und Ängste vergessen und wieder glücklich sein können. Lachen von Herzen – das Ziel ihrer Arbeit.

Über Wochen wurden von den Betreuern der Kinderfeuerwehr Spenden von über 90 Firmen im Raum Schwäbisch Gmünd gesammelt. Nur durch die großzügigen Spenden der Firmen und Privatpersonen konnte eine überaus erfolgreiche Tombola stattfinden, welche am Sonntagabend wie leergefegt war. Am Ende des Tages kam eine Gesamtsumme in Höhe von 5.734 EURO zusammen. Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd – Ab-

teilung Innenstadt – hat sich danach bereiterklärt, die Gesamtspendensumme auf 6.000 EURO aufzurunden. Die Betreuer sowie die Kinder der Kinderfeuerwehr Schwäbisch Gmünd durften nun mit Stolz die Scheckübergabe vornehmen, 3.000 EURO an die Paulinchen e.V. sowie 3.000 EURO an die Clowns im Dienst e.V. und bedanken sich nochmals herzlich bei allen, die an diesem tollen Ergebnis mitgewirkt haben. Melanie Burwitz





Ausflug in den Schwabenpark

Am Samstag, 16. September traf sich die Kindergruppe der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zu ihrem ersten Ausflug. Ziel für die 36 Kinder mit ihren 10 Betreuern war der Schwabenpark in Kaisersbach. Mit 5 MTW's machten wir uns mit bester Laune auf den Weg. Dort angekommen wurde reichlich Proviant für den Tag in Bollerwagen verladen und die Kinder starteten in kleineren Gruppen mit Betreuern in das Abenteuer. Im Park war für alle Kinder etwas dabei. Die größeren Kinder testeten die großen Achterbahnen, während es für die Jüngeren auch kleinere Versionen der Attraktionen gab. Es war schön, dass der Park noch eine überschaubare Größe hat und man so



immer wieder auf andere Gruppen traf.
Zum Schluss durfte sich jedes Kind noch
ein Eis aussuchen und am Ende des Ta-

ges war allen klar, so einen Ausflug wol-
len wir bald mal wieder machen.
Annika Rube



Vorraussichtliche Termine 2024

13. März	Abteilungsschießen Gesamtfeuerwehr in Lindach
30. April/1. Mai	Maibaumfest Abt. Herlikofen
30. April	Maibaumhock Abt. Hussenhofen
30. Mai	Gartenfest Abt. Straßdorf in Reitprechts
1./2. Juni	Hock zum 150jährigen Jubiläum Abt. Degenfeld
15./16. Juni	Gartenfest Abt. Hussenhofen in Zimmern
15./16. Juni	Gartenfest am Feuerwehrhaus Abt. Lindach
29./30. Juni	Hock am Gerätehaus Abt. Bargau
3./4. August	Sommerfest am Gerätehaus Abt. Straßdorf



**Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN“
wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

Weitere Informationen unter: **www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de**

Impressum:

Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: peterhaag@unity-mail.de

Druck: fischer druck Herlikofen